

Rundschreiben

Nr. 02 | 2013

Inhalt

1. | **Jahresmitgliederversammlung**
2. | **Infoabend: LW und Straßenverkehr**
3. | **Betriebshelferfortbildung**
4. | **Lohnerhöhung für Betriebshelfer**
5. | **2. Austraglertreffen**
6. | **RTK - Spurführungssysteme**
7. | **Maschinen online planen**
8. | **Neue Internetauftritte**
9. | **Wildtierrettung**
10. | **Kippermitnahme bei SF-Häcksler**
11. | **Neue Maschinen**
12. | **Ausfüllhilfe für Anträge**
14. | **Frauenecke**
15. | **Nummernschildaktion**
16. | **Foliensammlung**

Jahresmitgliederversammlung

Die mit etwa 300 Besuchern erfreulich gut angenommene Jahresmitgliederversammlung des Maschinen- und Betriebshilfsring Laufen e. V. in Teisendorf zeigte die positive Weiterentwicklung unserer bäuerlichen Selbsthilfeeinrichtung.

Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 1.745 Mitglieder mit 33.777 ha, was einer Durchschnittsgröße von etwa 19 ha LN je Mitgliedsbetrieb entspricht.

Zwischen den Mitgliedern wurden 2012 Leistungen im Wert von 6,66 Mio. € ausgetauscht. Die MR Dienstleistungs GmbH konnte einen Nettoumsatz von 1,79 Mio. € verbuchen.

Der finanzielle Jahresabschluss 2012 des Maschinenrings war mit einem Minus von gut 11.000 € negativ.



Die Kassenprüfung ergab keinen Anlass zur Beanstandung. Vorstand und Ausschuss wurden einstimmig entlastet.

Der Haushaltsvoranschlag für 2013 wurde mit einem veranschlagten Minus von 6.750 € einstimmig angenommen.

In den Grußworten vom 1. Bürgermeister von Teisendorf Franz Schießl und Landratstellvertreter Lutz Feiler wurden die Bedeutung und die gute Arbeit des Maschinenringes für die heimische Landwirtschaft und den ländlichen Raum hervorgehoben. Andreas Widmann, der neue Aussendienstmitarbeiter der MR Dienstleistungs GmbH stellte sich ebenfalls kurz vor.

Zwischen den verschiedenen Tagespunkten unterhielten die Schauspieler Resi Schuegger und Matthias Bliem das Publikum mit ihrem Stück „Der letzte Gast“ und der Geschichte „Was Männer gerne tun“. Die große Aufmerksamkeit und der kräftige Applaus zeigten, dass die Beiden die Zustimmung der Anwesenden getroffen hatten.

Zum Schluss referierte der Geschäftsführer der Maschinenringe Deutschland GmbH, Erwin Ballis. Eine Umfrage bei 5.000 Betrieben brachte das Ergebnis, dass neben der Einkommenssicherung die Vereinbarkeit von Betrieb und Familie das wichtigste Thema aktuell ist. Daher sollte sein Vortrag Denkanstöße und Antworten auf die Fragen geben: „Wie finde ich mein Gleichgewicht im Leben?“ und „Verbringe ich zu viele Stunden im Betrieb und vernachlässige ich meine Ehe und Familie?“

Mit einem anschließenden Barbetrieb wurde der aufschlussreiche und aufmunternde Abend abgeschlossen.

Ehrungen:

Die Mitarbeiterin Resi Schuegger konnte sich über ein Geschenk für 20-jährige Betriebszugehörigkeit freuen.

Landwirtschaft und Verkehr

Annähernd 200 Landwirte informierten sich bei den beiden Informationsabenden in Ledern, Gemeinde Tittmoning und Strass, Gemeinde Ainring zum Thema Landwirtschaft und Straßenverkehr.

Geschäftsführer Herbert Galler stellte fest, dass sich die Landwirtschaft immer mehr zum Transportunternehmen entwickelt. Die Fahrzeuge werden größer, schneller und immer universeller eingesetzt. Wichtig ist es durch rücksichtsvolle Fahrweise die Bevölkerung so wenig wie möglich zu belasten.

Klaus Schwabe, Fahrschulleiter, erläuterte die Neuerungen im Führerscheinrecht. Hier hat es Anfang des Jahres einige Änderungen gegeben. Grundsätzlich müssen in Zukunft die Führerscheine alle 15 Jahre neu beantragt werden. Dabei verlieren sie nicht ihre Gültigkeit, es werden nur neue Führerscheine ausgestellt.

Peter Setzensack bzw. Wolfgang Göb vom Bundesamt für Güterverkehr erläuterten die Berufskraftfahrergrundqualifikation sowie die Unternehmerprüfung für den Güterkraftverkehr, die für den gewerblichen Transport erforderlich ist.

Christoph Greiner und Sebastian Wegscheider befassten sich mit den Themen Abmessungen, zulässige Gewichte und Achslasten, notwendige Kennzeichen, richtige Beleuchtung und viele Dinge mehr, die bei der Teilnahme am Straßenverkehr zu beachten sind.

In der anschließenden, ausgiebigen Diskussion standen die Referenten Rede und Antwort.

Im Bereich Sondergenehmigungen für überbreite landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen werden in den nächsten Wochen neue Regelungen und Auflagen erwartet.

Herbert Galler stellte abschließend das Angebot zum günstigen Bezug von Wiederholungskennzeichen oder Beschilderungen von Maximalgeschwindigkeiten vor (*siehe Beilage!*).

Mit dem Dank an die Referenten beendeten die Maschinenring-Vorsitzenden die intensiven und lehrreichen Informationsabende.



Betriebshelfer-Fortbildung

Zahlreiche Betriebshelfer und Betriebshelferinnen kamen am 6. März zur diesjährigen Fortbildung „Stressfreier Umgang mit Tieren“.



Wolfgang Schatz von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) hielt einen sehr interessanten Vortrag mit dem Thema „Wie tickt meine Kuh“. Wesentlich für den richtigen Umgang mit Kühen sind neben der Biologie des Rindes und seinen Verhaltensweisen auch die einzelnen „Zonen“ (neutrale Zone, Beobachtungszone, Bewegungszone) um das Tier herum. Es ist wichtig zu wissen, wo der „Balancepunkt“ ist, von dem aus das Tier, wie ferngesteuert, die Bewegungen ausführt, die es machen soll. Stress und Hektik übertragen sich auf Tiere und sind daher grundsätzlich im Stall nicht angebracht.



Am Nachmittag führte dann Peter Wametsberger, ebenfalls von der LBG, im Stall von Markus Haslberger bei Taching das erlernte Wissen in der Praxis vor. Er zeigte, wie man die speziellen Achter- und Maulhalter zum Führen der Kühe anlegt und wie man sich einer Kuh annähert, um diese gezielt zu bugsieren. Aber auch hier zeigte sich, dass Rinder keine Maschinen sind und jede auf die verschiedenen Aktionen anders reagiert. Deshalb ist es unerlässlich die Tiere nie aus den Augen zu verlieren, um rechtzeitig handeln und Unfälle vermeiden zu können.

Wir bitten um die Beachtung der OPEL - Werbebeilage. Diese verringert die Kosten für das Rundschreiben!

Lohnerhöhung in der BHD

Zur Freude für unsere Helfer wurde der Vergütungssatz für die nebenberufliche Betriebshilfe ab dem 01.01.2013 auf **16,- €** pro Stunde angehoben!

Vielleicht ist dies für den Einen oder Anderen Anreiz, auch einmal als soziale(r) Betriebshelfer(in) beim Maschinenring zu arbeiten.

2. Austraglertreffen

„Wia da oa zum andern gsagt hat.....!“ Lustiges Treffen der MR-Austragler

Kürzlich trafen sie sich wieder – die Austragsmitglieder des Maschinenrings Laufen im Gasthaus Riedler, Petting zu ihrem zweiten geselligen Beisammensein.

Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Franz Helmberger informierte die MR-Mitarbeiterin Resi Schuegger über die zukünftig geplanten Unternehmungen:

Im Juni findet eine Werksführung in einer großen Haushaltsgerätefirma statt, der Jahresausflug geht im August ins Salzburger Land, über zwielichtige Haustürgeschäfte, Einzeltricks und Telefongewinnmitteilungen referiert im Oktober ein Mitarbeiter der Kriminalpolizei und mit einer Weihnachtsfeier wird das Jahr abgeschlossen.

Dann war Geselliges angesagt: Heini Abfalter, Nik Mayr und Resi Schuegger wechselten sich mit Geschichten, Witze und Gedichtvorträge ab. Dabei ließ es sich der eine oder andere Austragler nicht nehmen auch mit einigen lustigen Einlagen zum Gelingen des Nachmittages mit beizutragen.

Gegenseitiges Kennenlernen in geselliger Runde war das Fazit des Treffens!

Nähere Informationen über eine Austragler-Mitgliedschaft unter 08682/ 9548-12.

Fast auf den Zentimeter genau...

...Anschluss-Fahren kann man mittlerweile mit modernen Spurführungs- und Lenkungssystemen. Schlagworte wie Strip-Till (Streifenweise Bodenbearbeitung), Controlled-Traffic (feste Fahrgassen) machen in der Landtechnik die Runde.

Am meisten verbreitet ist die Anwendung ja beim Navi im Auto, da geht's dann aber nur um ca. 10 m Genauigkeit. Die nächste Stufe sind dann die Systeme mit Lichtbalken, die dem Fahrer Lenkhinweise geben, da sind wir unter 1 Meter Genauigkeit. Mit kostenlosem Korrektursignal und automatischer Lenkung geht's dann unter 30 cm Spurgenauigkeit.

Um aber auf unter 5 cm Präzision zum Beispiel beim Säen zu kommen und auch noch nach Monaten eine alte Spur wieder zu finden, ist eine noch höhere Genauigkeit nötig.

Beides geht nur mit einem kostenpflichtigen Korrektursignal, dem so genannten RTK. Da gibt es dann 3 Möglichkeiten:

- Eine eigene mobile Station: die ist sehr teuer und muss bei weiter entfernten Schlägen alle 2-3 km umgebaut werden.
- Eine Feststation: ebenfalls sehr teuer und auch mit begrenzter Reichweite.
- Bei der 3. Möglichkeit kommen die Maschinenringe ins Spiel: wir wollen bayernweit ein komplettes Netz mit bestehenden und neuen Feststationen und Mobilfunkkorrektursignalen verbinden und unseren Mitgliedern zugänglich machen.

Dazu wurde eine Kooperation mit der Firma Leica Geosystems vereinbart, welche die Korrekturdaten der Landesvermessungsverwaltung zu einem attraktiven Preis zur Verfügung stellen werden.



Das System von Leica ist hoch genau, weltweit erprobt und höchst verlässlich. Die so genannten SAPOS-Daten (www.sapos.de) werden fortlaufend gepflegt, da die Landesvermessungsämter, große Teile der Bauwirtschaft und sogar die Bundeswehr damit arbeiten.

Mehr Informationen zu Leica finden Sie im Internet: www.leica-geosystems.de

Für nähere Informationen zum Produkt, zum Preis und zur Abwicklung melden Sie sich einfach bei uns unter 08682/ 95480.

Maschinen online planen

Unser Online-Kalender zur Terminplanung vereinfacht die Einsatzplanung Eurer Gemeinschaftsmaschinen. Damit kann jedes Mitglied den aktuellen Stand jederzeit zuhause abrufen und sich über die Buchungen informieren und für sich Reservierungen vornehmen. Wo steht die Maschine derzeit, wer ist vor mir, wer nach mir dran? Diese Fragen sind durch einen kurzen Blick und rund um die Uhr im Internet schnell geklärt.

Möglich und sinnvoll ist die Einsatzplanung-Online z.B. für Gemeinschaftsmaschinen wie Güllefass, Miststreuer, Schwader, Holzhäcksler, Wiesenwalze, Holzspalter usw. Aber Eurer Kreativität sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Wer mehr über diese Möglichkeit der Maschineneinteilung wissen will, kann sich einfach unter 08682/95480 informieren!

Neue Internetauftritte

Homepage

Wir haben unsere Homepage neu gestaltet und dieser eine neue, frischere Oberfläche verpasst. Einfach mal reinschauen unter www.mr-laufen.de und unsere Angebote abchecken:

- Kleinanzeigen (kostenlos für 4 Wochen inserieren!!)
- Vermittlungskalender für Gemeinschaftsmaschinen
- Alle Termine im Überblick von allen landwirtschaftlichen Behörden und Organisationen im Landkreis
- Wetterberichte
- Maschinenkosten kalkulieren
- Etc. ...



Facebook

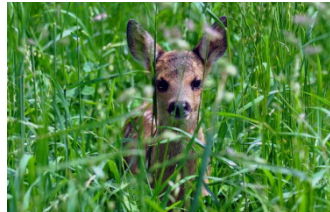


Maschinenring Laufen auch auf Facebook – werde ein Fan und bleib auf dem Laufenden.

www.facebook.com/mrlaufen

Wildtierrettung

Vor allem geht es um Rehkitze, Hasen und Fasane, die ihren Lebensbereich seit jeher in unseren landwirtschaftlichen Kulturen haben. Je größer und schneller bearbeitet wird, desto größer die Gefahr für die kaum sichtbaren Tiere.



Ohne großen Aufwand ist es möglich, bei der Bearbeitung oder Ernte diese Tiere zu retten. Bitte beachten Sie mit Häcksler, Mähdrescher,

Mähwerken und Flächenmulcher, dass Sie nur dreiseitig ausmähen und dann von einer Seite her die Fläche bearbeiten. Somit hat das eine drückende Wirkung auf unsere Wildtiere. Ist jedoch rundum ausgemäht, würden die Jungtiere eine ganz neue Welt betreten müssen und das schreckt sie so ab, dass sie in der Fläche verbleiben und somit meist dem sicheren Tod ausgeliefert sind.

Wenn Sie diese kleine Regel beachten, tragen Sie mit geringem Aufwand dazu bei, dass unsere heimischen Wildarten eine Chance zum Überleben haben.

Kippermitnahme bei Selbstfahrhäcksler

Einige Lohnunternehmer haben bereits angekündigt, ab heuer keine Kipper mehr mit dem Häcksler mitzunehmen. Hintergrund sind die Auflagen der notwendigen Sondergenehmigung für Selbstfahrhäcksler, welche das Mitführen von Anhängern hinter den Maschinen verbietet (*ausgenommen sind lediglich Schneidwerksanhänger wie beim Mähdrescher*).

Setzen Sie sich deshalb früh genug mit Ihrem Lohnunternehmer in Verbindung, wie dieser die Bereitstellung der Silierkipper zum 1. Schnitt handhaben will.



Neue Maschinen

Ortsgemeinschaft Teisendorf:

GPS Schneidwerk

Krone X-Disc Direktschneidwerk

- Für GPS (Pflanzen bis 2,5 m Höhe)
- 6,2 m Arbeitsbreite
- Pendelrahmen für optimale Boden-anpassung
- In Verbindung mit New Holland Häcksler mit Biogastrommel

Johann Pohl

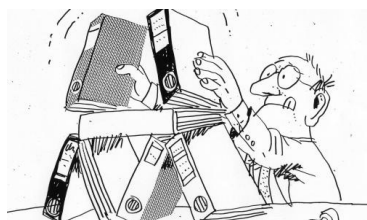
Hausmoning 8
83317 Teisendorf

Tel.: 08666 1694

Ausfüllhilfe für Gasöl- und Mehrfachantrag

Gasölantrag

Der Antrag kann bis spätestens 30.09.2013 beim Hauptzollamt Passau eingereicht werden. Aber je eher der Antrag gestellt wird, desto eher wird in der Regel auch der Erstattungsbetrag ausbezahlt!!



Mehrfachantrag

Die Landwirtschaftsverwaltung forciert weiterhin bei der Mehrfachantragstellung die online Erfassung. Die Abgabe in Papierform ist zwar möglich, sollte aber nur in Ausnahmefällen gemacht werden.

Der Antrag kann noch bis 15.05.2013 gestellt werden.

Gerne sind wir bei beiden Anträgen behilflich und erledigen die Antragserstellung für Sie.

Die Kosten liegen bei 20,- € für die ersten 20 Minuten, dann 15 € für jede weitere ¼ Stunde, jeweils brutto.

Nähere Informationen und Terminvereinbarung bei Thomas Resch oder Franz Fagerer unter 08682/ 9548-0.

Frauenecke ...

Regina-Torte

Zutaten:

Biskuit: 4 Eigelb, 4 Eiweiß, 150g Zucker, 2 Eßl. Heißes Wasser, 80g Mehl, 80g Speisestärke

Füllung: Weißwein, Löffelbiskuit, Bananen, Zitronensaft, Himbeeren, 1 B. Sahne

Buttercreme: 250g Butter, 4 Eigelb, 150g Puderzucker, 4 Eßl. Rum



Zubereitung: Biskuit einmal durchschneiden, Boden mit Weißwein beträufeln, die Hälfte der Creme drauf streichen. Löffelbiskuit darüber verteilen und auch mit Weißwein beträufeln. Die restliche Buttercreme über die Biskuits streichen. Bananenscheiben mit Zitronensaft beträufeln und auf die Buttercreme legen, darüber Himbeeren verteilen. Geschlagene Sahne über Obst, Deckel drauf und Rand mit Sahne zustreichen. Mit Puderzucker bestäuben.

Raue Hände?

¼ Tasse Haferflocken in eine halbe Tasse mit Wasser geben und ca. 10 Min. quellen lassen. Dann 1 Eßl. Zitronensaft und 1 Teel. Olivenöl unterrühren, etwas ziehen lassen, Hände damit einmassieren und 10 Min. einwirken lassen. Hände abspülen, eincremen.

Ein weiser Spruch:

Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht.

Würde der Städter kennen, was er frisst, er würde umgehend Bauer werden!

Frauenwitz:

Der neue Augenarzt kommt aus Norddeutschland, er sagt zu seinem ländlichen Patienten: „Bitte auf mein Ohr schauen!“ „Ha?“ „Sie sollen bitte auf mein Ohr schauen!“ „Naa“, meint der Patient, „so wos mach i ned.“ Der Arzt erneut: „Auf mein Ohr schauen, na los.“ „Ja guat, wennst unbedingt moanst“, meint da der Patient, holt aus und versetzt dem Arzt einen Schlag aufs Hinterteil.

Nummernschildaktion zur Kennzeichnung zulassungsfreier Anhänger

In der Landwirtschaft werden immer noch viele zulassungsfreie Anhänger (bis 25 km/h) eingesetzt. Sie müssen dazu mit einem runden 25 km/h Schild und einem grünen Wiederholungskennzeichen kenntlich gemacht werden. Das Kennzeichen muss die Nummer eines auf den Betrieb zugelassenen Schleppers tragen. Nur wenn diese beiden Schilder angebracht sind, ist der Anhänger zulassungsfrei. Sollte eines dieser Schilder fehlen, fahren Sie also streng genommen ohne Zulassung mit den entsprechenden Konsequenzen bei einer Kontrolle. Hier kann es sogar zu einem Bußgeld mit Punkten in Flensburg kommen. Wenn dann ein junger Fahrer den Führerschein noch auf Probe hat, kann er wegen dieser Kleinigkeit Schwierigkeiten bekommen. Übrigens: Das Wiederholungskennzeichen am Anhänger muss alle Merkmale eines amtlichen Kennzeichens aufweisen – nur eben keinen Zulassungs- und TÜV- Stempel.



Die weit verbreiteten handgeschriebenen Nummernschilder genügen diesen Anforderungen nicht und werden bei Kontrollen beanstandet.

Daher starten wir eine Sammelbestellaktion dieser Schilder, um Ihnen diese zu einem sehr günstigen Preis anbieten zu können. Einfach das beiliegende Formular ausfüllen und an uns schicken bzw. faxen.

Die Schilder sind reine Wiederholungskennzeichen und nicht zum Anmelden von Maschinen gedacht!

Aktion Foliensammlung am 09. April 2013

Die zugebundenen Foliensäcke können mit besenreinen und fremdstofffreien Silofolien, Rundballenfolien, Ballennetzen und Ballenschnüren befüllt werden. Es werden nur die von uns dafür vorgesehenen Sammelsäcke angenommen. Die Sammelsäcke sind zum Preis von 7,50 € bei den unten aufgeführten Sammelstellen (*außer Bischofswiesen: hier ist die Verkaufsstelle die BayWa Berchtesgaden!*) zu kaufen.

Sammeltermin am Dienstag, 09. April 2013

Mülldeponie Winkl, Bischofswiesen
Raiffeisen Lagerhaus Anger
Raiffeisen Lagerhaus Hammerau
Landhandel Helminger, Kothbrünning
Raiffeisen Lagerhaus Teisendorf
Raiffeisen Lagerhaus Saaldorf
BayWa AG Laufen

Folienhandel Mayer Andreas Osing, Laufen
Raiffeisen Lagerhaus Petting
Raiffeisenbank Waging am See
Raiffeisen Waren GmbH, Fridolfing
Raiffeisenbank Nonnreit, Tittmoning
Landhandel Huber Josef, Brünning 23, Palling

Redaktionsschluss für das nächste Rundschreiben im Juni 2013 ist am **Freitag, 10.05.2013!**

Mit freundlichen Grüßen !

Franz Helmberger
1. Vorsitzender

Herbert Galler
Geschäftsführer

und das Team von der Geschäftsstelle.

Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben des Maschinen- und Betriebshilfsringes Laufen e. V. sind 1. Vorsitzender Franz Helmberger und Geschäftsführer Herbert Galler, Teisendorfer Str. 13, 83410 Laufen, Tel. 08682/95480, Fax 08682/954819

Email: info@mrlaufen.de Internet: www.mr-laufen.de

Der Bezugspreis für das Rundschreiben ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.